



Niederschrift zur 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Dienstag, den 07.05.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:58 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Noack

Ausschussmitglieder

Frau Cornelia Graffunder

Herr Edgar Leisten

Frau Gudrun Timm

Herr Rainer Zurawski

sachkundige Einwohner

Frau Clarissa Böhm

Herr Denny Böhme

Frau Martina Leisten

Herr Paul-Günter Reinhard

Frau Sylvia Rischer

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Fred Hasselmann

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Gäste

Bürger

Frau und Herr Haenicke

Herr Rohn

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Vor Sitzungsbeginn haben sich die Ausschussvorsitzenden Herr Noack (SJBS) und Herr Wilke (BBW) darüber geeinigt, dass die gleichzeitig stattfindenden Sitzungen des BBW und des SJBS von Herrn Wilke geleitet werden, da der Bauausschuss mehr Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung habe.

Der Ausschussvorsitzende (BBW), Herr Wilke, eröffnete die Sitzungen der gemeinsam tagenden Ausschüsse BBW und SJBS um 19:02 Uhr.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wilke stellte fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fünf anwesend waren. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Sloty:

Ihm liegt ein Antrag des Ortsbeirates Kallinchen zur Umsetzung des B-Planes Motzener Straße 19 in Kallinchen vor. Sollte dieser Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen werden?

Frau Schreiber:

Der Ortsbeirat hat für sich beschlossen, dass der Antrag auf die SVV soll und nicht auf die heutige Ausschusssitzung. Es ist abzuwarten, was die morgen tagende Stadtverordnetenversammlung mit diesem Antrag macht. Es wurde nur umgesetzt, was der OB beantragt hat.

Es folgte die Abstimmung der Tagesordnung in vorliegender Form:

Abstimmung: 5 / 0 / 0

zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2018 (Wiedervorlage)**

Es lagen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Schreiber:

Ein ausführlicher, schriftlicher Bericht erfolgt zur morgigen SVV.

Die Kommunen wurden informiert, dass der Regionalplan Havelland-Fläming rechtskräftig ungültig ist. Es steht also fest, dass er nicht mehr gilt.

zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Herr Rohn (Bürger aus Dabendorf):

- Student im 6. Semester
- möchte Projekt an der Gesamtschule Dabendorf zur Wahlbeteiligung an den Landtagswahlen im September machen
- Gibt es eine Möglichkeit der Unterstützung?
- Projekt geht in Richtung § 18 BbgKVerf
- Wo kann ich meine Projektskizze einreichen?
- Das dauerhafte Interesse der Schüler für die Politik soll geweckt werden.
- Der Schule liegen die Unterlagen vor.
- Die Schulsozialarbeiterin ist ebenfalls informiert.

Frau Schreiber:

Sie könnend die Unterlagen auf allen möglichen Wegen an die Verwaltung übermitteln; per Post, per Mail mit Anhang oder durch persönliche Abgabe im Bürgerbüro.

Frau Graffunder:

Das Projekt muss längerfristig geplant werden. Die Landtagswahl ist bereits im September, das Schuljahr endet im Juni. Das ist zu spät für solch ein Projekt.

Herr Rohn:

Es soll eine längerfristige Demokratieförderung stattfinden.

zu 7 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Frau Leisten:

Frau Schreiber, wissen Sie das Datum der Ablehnung des Regionalplanes auswendig?

Frau Schreiber:

Nein.

Frau Graffunder:

An der Grundschule Dabendorf wurde der Spielplatz neu gemacht. Ein Sandaustausch ist erfolgt und ein neues Klettergerüst wurde aufgestellt. Hatte die Schule ein Mitsprache-

recht bei dem Gerüst? Wer hat über das Gerüst entschieden?

Frau Schreiber:

Es wurde nicht der Spielplatz neu gemacht. Es wurde lediglich ein altes und defektes Klettergerüst aus Holz durch ein neues aus Kunststoff ersetzt. Es hat die gleichen Spiel-funktionen.

Frau Rischer:

Eine Frage zu den Bildungsangeboten der VHS in der Umgebung:

In der näheren Umgebung gibt es kaum Angebote. Liegt es an den fehlenden Räumen?

Kann man positiv darauf hinwirken, dass mehr Angebote in der Umgebung angeboten werden?

„Lückekinder“: Gibt es ein Projekt zur Betreuung der Kinder, die aus dem Hort raus sind und deren Eltern arbeiten gehen?

Frau Schreiber:

Wir sind in engem Kontakt mit der VHS. Es gäbe für mehr Kurse entsprechende Räumlichkeiten. Ich fürchte das mangelnde Angebot in der Umgebung liegt eher an den fehlenden Lehrkräften.

Zum Thema „Lückekinder“: Diese werden bei uns so nicht genannt. Wir arbeiten frühzeitig daran, dass die Kinder in die Jugendclubs übergeleitet werden.

Frau Rischer:

Ich habe mit meinem Sohn den Jugendclub besucht und bin der Meinung, dass es nicht zielführend ist, die Kleinen dort zu betreuen.

Frau Graffunder:

Sollte nicht eine viertel Stelle Schulsozialarbeiter auch an der Grundschule Dabendorf tätig sein? Diese kommt da überhaupt nicht an. Die Lehrer wissen nichts davon.

Frau Schreiber:

Seitdem der Landkreis TF mitgeteilt hat, dass er Schulsozialarbeit nur an zwei Grundschulen fördert, ist kein Schulsozialarbeiter mehr für die Grundschulen Dabendorf und Glienick vorgesehen. Dort, wo schon die Schulsozialarbeit durch die Kommune gefördert wird, braucht der Landkreis die Stelle nicht mehr zu fördern. Es gab die klare Entscheidung, dass wir uns aus der freiwilligen Förderung zurückziehen.

Herr Klucke:

Abarbeitung der Winterschäden: Bitte nehmen Sie Horstfelde, Friedhofsweg noch einmal in die Abarbeitungsliste für Reparaturen auf.

Das Stadtblatt wurde erst heute in Horstfelde verteilt. Es ist schade, dass viele Veranstaltungen – Fest der Vereine – schon vorbei waren.

Frau Schreiber:

Das überprüfe ich.

Herr Reimer:

Wird die Rosengasse bis zum Kindertag fertig werden?

Herr Wilke:

Bezüglich der Anfrage des Herrn Sloty unter TOP 3: Ich habe auch den Antrag von Herrn Schulz erhalten. Kenntnisstand des BBW ist, dass noch kein B-Plan Motzener Straße 18 vorliegt.

zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 8.1 Bestätigung der Raumplanung für den neuen Hort Zossen Vorlage: 059/19

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die in der Anlage beigefügte Unterlage des Planungsbüros für die Raumplanung für die Betreuung von 217 Kindern wird bestätigt,

a) *in der vorliegenden Form*

oder

b) *in der laut Protokoll geänderten Form.*

Der Kapazitätsnachweis für 217 Kinder wird hiermit durch den Planer erbracht.

Durch die anwesende Planerin, Frau Polley, und Frau Schreiber wurde die vorliegende Raumplanung ausführlich erläutert. Nachfragen der Anwesenden wurden beantwortet.

Abstimmung zu a): 5 / 0 / 0

zu 8.2 Betreibung Küche der Gesamtschule Dabendorf
Vorlage: 006/19

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Küche im Mehrzweckgebäude an der neuen Gesamtschule Dabendorf selbst zu betreiben.

Frau Schreiber erläuterte ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage.

Die anwesenden Ausschussmitglieder von BBW und SJBS tauschten Erfahrungen, Meinungen und Fragen aus.

Fazit: Die Stadt Zossen bezuschusst schon jetzt jedes Schul-/Kitaessen in Größenordnung. Die Qualität der Essen von externen Caterern wird von Kindern und Eltern oftmals heftig bemängelt.

Eins der wichtigsten Dinge ist, dass die Kinder eine gesunde und ausgewogene Essensversorgung bekommen. Dies ist Teil des Bildungsauftrages.

Herr Reimer äußerte Bedenken an der Beschlussvorlage. Er finde diese viel zu früh und hätte es besser gefunden, wenn sich die Verwaltung mit Verwaltungsaufgaben beschäftigt und nicht „Unternehmer spielt“. Er sei inhaltlich für diese Beschlussvorlage, sehe die Prioritäten jedoch ganz woanders.

Die Mitglieder des SJBS plädierten dagegen dafür, dass bei der Planung berücksichtigt wird, dass eine größtmögliche Menge an Essen gekocht werden kann, damit alle Kitas und Grundschulen mit Essen versorgt werden können.

Herr Wilke bat nach intensivem Meinungsaustausch um Abstimmung der jeweiligen Gremien:

Abstimmung SJBS: 5 / 0 / 0

Abstimmung BBW: 5 / 0 / 0

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Wilke schloss damit die Sitzung des SJBS um 19:58 Uhr.

Herr Noack bedankte sich abschließend als Vorsitzender des SJBS bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Andreas Noack
Ausschussvorsitzender

Miriam Heinrich
Protokollantin